

Zwettl

# Wenn Bürger klingeln

Bei Hausbesuchen wollen Bürger jedem Mandatar ein Exemplar ihrer Studie zum EKZ in die Hand drücken.

VON GILBERT WEISBERG

**M**eher als 800 Unterschriften haben Mitglieder der Bürgerinitiative „Zwettl 2020“ für einen Initiativantrag im Zwettler Gemeinderat gesammelt. Damit können sie erzwingen, dass die Mandatäre das Thema Einkaufszentrum (EKZ) diskutieren.

Wie berichtet, wehrt sich eine Gruppe Zwettler Bürger gegen das Projekt, weil sie die bestehende Geschäftslandschaft der Innenstadt wegen der Größenordnung gefährdet sehen. „Natürlich wird die Mehrheit das The-

ma abschmettern“, sagt Christof Kastner, Sprecher der Initiative. Aber für ihn ist das ein wichtiger Schritt, um die öffentliche Diskussion anzuregen und auf die politischen Mandatäre einzuwirken.

Derzeit werden die Unterschriften von der Gemeindeverwaltung geprüft. Ein Teil wird aussortiert, weil nicht alle Unterschriften von Gemeindebürgern stammen.

„Wie es aussieht, werden rund 600 Unterschriften übrig bleiben, das sind deutlich mehr als die mindest geforderten gut 200. Trotzdem ist nur ein kleiner Teil der Wahlberechtigten gegen das Projekt“, kommentiert ÖVP-Vizebürgermeister Johannes Prinz den Antrag. Mit dem er grundsätzlich kein Problem hat: „Das ist direkte Demokratie, etwas Erfreuliches.“

Nächster Schritt im Kampf der Initiative gegen das EKZ werden Hausbesuche bei jedem Gemeinderat der Stadt

sein: „Wir wollen jedenfalls jedem Gemeinderat ein Exemplar unserer Studie überreichen und ein persönliches Gespräch mit ihnen führen. Denn sie sind moralisch für die Auswirkungen dieses Projektes haftbar. Außerdem bin ich nicht sicher, dass jeder Gemeinderat die Untersuchungen inhaltlich genau kennt, die die Stadt im Vorfeld erstellen ließ“, sagt Kastner.

**Wissen** Johannes Prinz weist diesen Vorwurf zurück. „Ich bin sicher, jeder Mandatar kennt zumindest die Eckpunkte der Unterlagen. Erst gestern haben wir in einer Sitzung wieder darüber gesprochen.“ Er erinnert an die Unterschriften gegen den Hundertwasserbrunnen vor vielen Jahren: „Ich bin sicher, heute würde man keine Gegenstimme mehr finden. Das gleiche hoffe ich für die Zukunft beim EKZ“, sagt Prinz.



Rathaus Zwettl: Hier werden Beamte die Unterschriftenliste aus



**„Da haben keine zehnten Prozent der Wahlberechtigten Zwettler Bürger unterschrieben.“**

Johannes Prinz ÖVP-Vize



**„Wir wollen jeden Mandatar informieren. Sie haben die moralische Verantwortung.“**

Christof Kastner Initiativen-Sprecher

## Hauskatze brachte Motorrad zu Sturz

**Verkehrsunfälle** – Schwere Verletzungen zog sich ein 59-jähriger Mann aus Gröhl, Bezirk Krems, am Mittwochvormittag bei einem Sturz mit seinem Motorrad zu.

Eine Hauskatze, die in der Gröhler Katastralgemeinde Moritzreith plötzlich knapp vor dem Motorrad über die Straße rannte, veranlasste den Lenker zu einer Vollbremsung.

Er konnte allerdings eine Kollision mit dem Tier nicht vermeiden und stürzte schwer. Dabei erlitt der Lenker einen komplizierten Schulterbruch.

Helfer des Roten Kreuzes führten die Erstversorgung durch und brachten den Verletzten ins Krankenhaus Krems. Die Katze hat den Anprall nicht überlebt.

In Schrems, Bezirk Gmünd, bemerkte ein 15-jähriger Mofalenker Dienstagabend zu spät, dass ein vor ihm fahrendes Auto in eine Hauseinfahrt einbiegen wollte. Der Bursch prallte gegen

Weinkunst

Skulpturen von